

# Elf Monate in einer Doppelrolle

Nachdem das sehr turbulente und von internen Dissonanzen durchzogene Jahr 2018 im Rücktritt unseres Vorsitzenden Jürgen Hartmann bei der Vertreterversammlung in Marburg gipfelte, mussten mit Beginn des Jahres bis zu der turnusmäßigen Neuwahl im November 2019 wir beiden stellvertretenden Vorsitzenden, Andreas Lotz und Edith Krippner-Grimme, in die Bresche springen und kommissarisch die Leitung des Hessischen Philologenverbandes übernehmen. Damit verteilten sich auch die Aufgaben, die vorher auf drei Paar Schultern gelastet hatten, auf nur zwei Personen. Obwohl das Geschäftsstellenteam uns stets tatkräftig unterstützte, wofür wir uns auch an dieser Stelle noch einmal herzlich bedanken möchten, häuften sich für uns durch die Unter-

besetzung nicht nur die wahrzunehmenden repräsentativen Termine, sondern auch das sogenannte 'Tagesgeschäft'.

Aufgabenschwerpunkte der kurzen Amtszeit waren die Darstellung unserer Verbandsziele gegenüber unterschiedlichsten Interessensvertretungen und Abgeordneten des Landtages, aber auch der Gedankenaustausch mit anderen Landesverbänden und die Vorbereitung zahlreicher verbandsinterner Veranstaltungen. Weiteres entnehmen Sie bitte unseren Tätigkeitsberichten in der Ausgabe 4/2019 von 'Blickpunkt Schule'.

Diese Zeit war trotz aller Belastungen eine spannende Phase voller neuer Überlegungen (unter anderem das neue Logo) und personeller Neuausrichtung.

**Andreas Lotz und  
Edith Krippner-Grimme**



>> Andreas Lotz und Edith Krippner-Grimme  
bei ihrem Amtsantritt 2018